

Ing. Karl Rockenschaub
CEO Fa. Ing.ro
office@ing-ro.at

Bauschäden – na und? Endstation Gericht

Die Geschichte beginnt mit dem Hausbau im Jahre 2018.

Frisch und fröhlich wird eine Baufirma mit gutem Ruf in Oberösterreich mit den Arbeiten beauftragt. Nicht bedacht: Das Haus wird in Niederösterreich errichtet. Andere Bauarbeiter, andere Sitten. Der Bauherr sitzt in OÖ und versteht das Sprachengewirr bald nicht mehr. Der örtliche Bauleiter selten erreichbar. Bei zu wenigen Baustellenbesuchen durch den Bauherrn, wird blauäugig Alles geglaubt. Zaghafte Versuche vorhandene Mängel aufzuzeigen – z.B. offene Sicht durch die Mörtelfugen in den Garten - werden von der Baufirma nicht entsprechend beachtet. O-Ton in einer Ostsprache: „Da kommen noch Putz“.

Ein Fachmann des Vertrauens wird aber noch immer nicht kontaktiert.

Einziger Lichtblick: Dutzende Fotos dokumentieren das Entstehen des Objektes.

Aber schön ist es geworden:



Doch der erste Winter kommt gewiss. Weihnachten bei flackerndem Kerzenlicht. Schön zügig ist es und kaum zu beheizen. Die Wärmepumpe läuft auf Volllast.

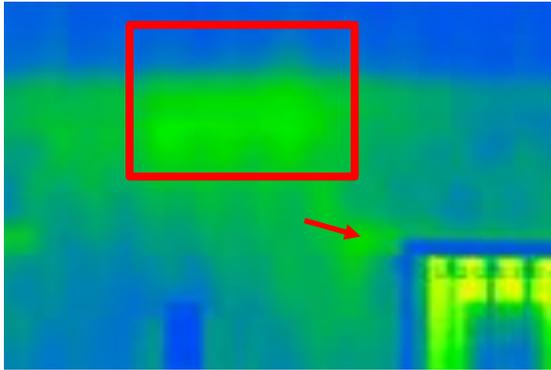
Dann der erlösende Zündfunke: Holen wir doch einen Thermografen!!

Und so beginnt der 2te Teil der Geschichte:

- Komplette Sichtung des Bildmaterials.
- Thermografische Überprüfung innen und außen bei -1°C AT, windstill, sternenklar und trocken.
- Die Konnexität zwischen Rohbaufotos und Thermogrammen wurde hergestellt.

Ing. Karl Rockenschaub
CEO Fa. Ing.ro
office@ing-ro.at

Beispiel:



Der Vortrag beleuchtet die Situation von den Fehlern des Bauherrn über die der ausführenden Firma, bis hin zu einem letztendlich vergleichenden Ausgang.